

Aargauerplatz

Zofinger Tagblatt, 17.12.2022

Adventszeit ist auch die hohe Zeit der Weihnachtskarten von Amtsträgern und Firmenchefs, die in vielfacher Ausgabe verschickt werden. Meistens werden sie dem Christbaum gleich bis etwa zum Dreikönigstag anstandshalber aufbewahrt, bis sie den Weg ins Altpapier finden. Regierungsrat **Dieter Egli** wählte – ganz rot-grün – einen umweltschonenderen Weg und verschickte heuer eine Sprachnachricht mit frohen Wünschen, begleitet mit einem beruhigend rieselndem Schneevideo. Wir versprechen: Vor dem 6. Januar landen Eglis Worte nicht im virtuellen Papierkorb. *(roc)*

Weniger besinnlich geht es bekanntlich in der Parteipolitik zu und her. Wird zwischen politischen Fronten mal ein Lob ausgetauscht, hat das meistens seinen Preis. So dankte **Cédric Wermuth** der Mitte-Nationalrätin **Ruth Humbel** via Twitter für «ihren langjährigen Einsatz». Einig seien sie sich nicht immer gewesen, «fair war es aber jedes Mal». Der Preis folgte sogleich im zweiten Satz: Der Rücktritt hinterlasse einen bitteren Nachgeschmack, so der SP-Chef: «Das regelrechte Mobbing aus der Mitte Aargau war unwürdig und respektlos.» Wir sind gespannt auf das Lob von Mitte-Präsidentin **Marianne Binder** in die umgekehrte Richtung, wenn es bei den Sozialdemokraten beim nächsten Mal kracht. *(roc)*